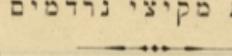


11.61

38772

Hebräischer Litteratur-Verein „Mekize Nirdamim“

חברת מקיצי נרדמים



Berlin C., den 12. Mai 1907
August-Strasse 51.

Mein verehrte Freund.

Von Ihren lieben Schreiben zu antworten
erfuhr ich durch M. L. Frau nach
Florenz Mitteilung, wo ich gerade
weilte. Ich habe wieder drei Werke
in jenem Lande gelesen und vor
mehr als in den Bibliotheken gesehen,
das mein besonderes Interesse rege
erhält, nämlich die ältesten
hebräischen Werke.

Die wohlverdiente Auszeichnung, die
Ihnen überall in den gelehrtesten
Kreisen zuteilt wird, sollte Sie ein
germanen über die Misere des Lebens
und seines Ereignisse erleben. Bleibt
je niemandem erspart mehr

oder vieler den oft bitter Ernst des Lebens kennen zu lernen. Aber die oft unabsehbaren Forderungen, welche von den verschiedensten Seiten an uns gestellt werden, müssen alles andere zurückdrängen.

Zu habe der Witwe unseres seligen, tief betraueten Freunols David Kaufmann zu schreiben, daß ich durch Ihre gütige Vermittelung ein Buch aus der hinkelstädter Bibliothek entleihen möchte, nämlich den ¹⁸¹¹ ~~1810~~ nur den Noten des Graziano. Es versteht sich von selbst, daß ich das wo ich etwas darüber entnehmen sollte, überall die Quelle angeben werde. Ich hoffe, daß Sie meine Bitte unterstützen werden.

Mit vielen Grüßen von m. h. Frau,
zugleich an Ihre l. Familie, bin ich Ihr
alter Freund Berliner.